

Labor/Arbeitsbereich: **Nasslabor**

Tätigkeit: **Porenätzung**



## Epoxidharz

auf Bisphenol-A-Basis (Komponente A) und Härter auf Aminbasis (Komponente B)  
Laminieren, Gießen und Kleben mit Epoxidharzen und deren mecha-  
nische Bearbeitung



### Gefahren für Mensch und Umwelt

**Mensch:** - Epoxidharze können Allergien auslösen (Sensibilisierung durch Hautkontakt mög-  
lich).

- Harz-/Härtergemische reizen Augen und Haut.
- Gefahr ernster Augenschäden.

**Umwelt:** Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig  
schädliche Wirkung haben.

**Allgemein:** Lösemittelhaltige Epoxidharze sind entzündlich

### Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



- Hautkontakt vermeiden, dazu gehört:
  - Harze und Härter nicht mit den Händen berühren
  - Beschmutzte oder durchfeuchtete Kleidung sofort wechseln
  - Mit verschmutzten Händen nie Mund, Nase, Augen berühren.
- Bereitgestellte Schutzhandschuhe aus Nitril (z.B. Ultranitrl 492) und Schutzbrille tragen.
- Hautschutzplan beachten:
  - Vor Arbeitsbeginn Hände und Unterarme mit Hautschutzmittel einreiben
  - Vor Pausen und nach Arbeitsende Hände und Unterarme mit warmem Wasser und mildem (nicht scheuernd) Hautreinigungsmittel reinigen
  - Anschließend Hautpflegemittel auftragen
- Haut keinesfalls mit organischen Lösemitteln reinigen.
- Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden.
- Beim Schleifen ausgehärterter Harze Staub absaugen; bei kurzfristigen Arbeiten ohne Absaugung Atemschutz tragen: Staubhalbmaste
- Behälter nach der Entnahme des Harzes bzw. des Härters wieder dicht verschließen.
- Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.
- Am Arbeitsplatz nicht rauchen, essen, trinken und keine Lebensmittel aufbewahren.



**Feuerwehr 0 / 112**

**Verhalten im Gefahrfall**

**Rettungsdienst 0 / 19222**

**Löschmittel:** Pulver oder Wasser; bei Brandeinwirkung Bildung giftiger bzw. gesundheits-  
schädlicher Gase wie Kohlenmonoxid, Kohlendioxid und nitroser Gase möglich  
Bei Ausfall der Absauganlage Arbeit unterbrechen.

**Leckage:** Verschüttetes Harz mit Sand bzw. Bindemittel aufnehmen und in gekennzeichneten Behälter entsorgen.

### Erste Hilfe

**Ersthelfer: (J. Bahr, Tel. 6183):**



- Augen: Sofort mit fließendem Wasser mindestens 15 Min. spülen. Arzt aufsuchen!
- Haut: Sofort mit viel Wasser und Seife abspülen. Falls eine Reizwirkung auftritt und länger anhält, Arzt aufsuchen!
- Einatmen: Verletzten an die frische Luft bringen und Arzt aufsuchen.  
Verschlucken: Kein Erbrechen herbeiführen. In kleinen Schlucken Wasser trinken. Arzt aufsuchen.

### Sachgerechte Entsorgung

Reste, ggf. Leergebinde als Sondermüll entsorgen (Kontakt : Rath).

**Unterschrift der zuständigen Leitung:**